



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0400/2025					Datum: 31.07.2025				
Dezernat 4									
Verfasser:		66-Tiefbauamt				Az.: 66.20.10/Gei			
Betreff: Änderung bzw. Ergänzung zum Straßenausbau „Peter-Klöckner-Straße,,									
Gremienweg:									
04.09.2025	Stadtrat		☐ einstimmig	☐	☐ mehrheitl.	☐	☐ ohne BE		
			☐ abgelehnt	☐	☐ Kenntnis	☐	☐ abgesetzt		
			☐ verwiesen	☐	☐ vertagt	☐	☐ geändert		
			☐ Enthaltungen		☐	☐ Gegenstimmen			
	TOP	öffentlich							
25.08.2025	Haupt- und Finanzausschuss		☐ einstimmig	☐	☐ mehrheitl.	☐	☐ ohne BE		
			☐ abgelehnt	☐	☐ Kenntnis	☐	☐ abgesetzt		
			☐ verwiesen	☐	☐ vertagt	☐	☐ geändert		
			☐ Enthaltungen		☐	☐ Gegenstimmen			
	TOP	öffentlich							

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, in Abänderung bzw. Ergänzung des Stadtratsbeschlusses BV/0538/2022 vom 17.11.2022 (Lageplan 16.14/10.08.2022/01.01):

1. die Änderung des Straßenausbaus wegen fehlendem Grunderwerb im Abschnitt Schlachthofstraße bis Karl-Tesche-Straße.
2. den Ausbau der Peter-Klöckner-Straße um die Erneuerung der Straßenbeleuchtung entsprechend dem Lageplan 16.14/21.08.24/01.01 zu ergänzen.

Begründung:

Zu 1.:

Entgegen der Beschlussvorlage BV/0538/2022 kann der Ausbau der Peter-Klöckner-Straße, im Abschnitt zwischen Schlachthofstraße und Karl-Tesche-Straße nicht wie geplant umgesetzt werden. Ursächlich ist, dass auch nach mehrjährigen Verhandlungen keine Einigung für den notwendigen Grunderwerb des Flurstücks [1401-6-73/8] herbeigeführt werden konnte.

In Folge dessen ist es erforderlich das ursprüngliche Ausbaukonzept wie folgt anzupassen:

Die geplante Radwegeüberführung von der Schlachthofstraße in die Peter-Klöckner-Straße kann baulich nicht umgesetzt werden. Ebenso kann der daneben befindliche Gehweg nicht realisiert werden. Der zur Grundstücksgrenze entstehende Reststreifen wird als sogenanntes „Schrammbord“ ausgebildet. Die Nutzung als Gehweg ist aufgrund der geringen Breite nicht zulässig. Eine Verschmälerung der Fahrbahn kleiner 6,50 m ist aufgrund des maßgeblichen Begegnungsfalls LKW-LKW nicht möglich.

Der gegenüberliegende Gehweg wird unverändert mit der Standardbreite von 2,50 m ausgebaut. Der Knotenpunkt Schlachthofstraße/Peter-Klöckner-Straße wird, wie in der ursprünglichen Planung vorgesehen, mittels Ampel signalisiert. Die erforderlichen Anpassungen der Fahrbahnränder wurden vorgenommen.

Da der Ausbau der Peter-Klöckner-Straße Bestandteil des Fördergebiets "Stadtumbau Rauintaler Moselbogen" ist, muss der Ausbau zwingend abgeschlossen werden. Anderenfalls würden der Stadt Fördermittel verloren gehen.

Der angepasste Ausbau ist mit dem Radverkehrsbeauftragten abgestimmt.

Zu 2.:

In der Beschlussfassung vom 17.11.2022 (BV/0538/2022). fehlte sowohl die textliche Information, als auch die zeichnerische Darstellung zur Herstellung der Straßenbeleuchtung, da diese zum damaligen Planungsstand noch nicht in die Pläne eingetragen war.

Der Änderungs-/Ergänzungsbeschluss ist für die rechtssichere Festsetzung der Straßenausbaubeiträge zwingend erforderlich.

Anlage/n:

- Lageplan 16.14/10.08.2022/01.01
- Lageplan 16.14/21.08.24/01.01

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten der Maßnahmen betragen 2.406.000 Euro. Die Baumaßnahme befindet sich in der Umsetzung und wird 2025 fertig gestellt. Im Haushalt 2025 stehen im Projekt „P611050 Raentaler Moselbogen Peter-Klöckner-Straße“ folgende Haushaltsermächtigungen zur Verfügung:

Ansatz 2025 = 1.000.000 Euro.

Die Maßnahme ist grundsätzlich förderfähig. Das Land beteiligt sich mit 90 v. H. an den zuwendungsfähigen Kosten (voraussichtlicher Betrag = 866.100 Euro). Zudem löst die Maßnahme eine Ausbaubeitragspflicht aus (= 1.443.600 Euro).

Die Beleuchtung war in den bisherigen Kostenschätzungen inbegriffen, daher hat sie keine Auswirkungen auf die Finanzierung.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Zu 1.:

Durch die Verkleinerung des Planungsbereichs werden einerseits baustellenbedingte CO2 Emissionen reduziert, andererseits wird der Umstieg einzelner Verkehrsteilnehmer auf umweltfreundliches Radfahren weniger attraktiv gestaltet.

Zu 2.:

Durch den Einbau energiesparender LED Technik werden die Stromkosten gesenkt und die CO2 Emissionen gesenkt. Weiterhin bieten die eingesetzten Leuchtmittel einen verbesserten Insektenschutz im Vergleich zur alten Halogenbeleuchtung.

Historie:

- BV/0538/2022 (Peter-Klöckner-Straße(Ausbau))
- UV/0124/2024 (Peter-Klöcker-Straße (Anpassung))
- BV/0477/2024 (Pastor-Klein-Straße und Peter-Klöckner-Straße (Tempo-30-Zone))